



SKC Kasendorf 3,0 : 5,0 1.SKK Gut Holz Zeil



Zeil siegt in einem Spiel ohne Höhepunkte

Am 18. und damit letzten Spieltag der Bayernligasaison 2017/2018 musste der Ligaprimus 1.SKK Gut Holz Zeil zum Auswärtsspiel nach Kasendorf reisen. Bereits vor der Partie standen die Zeiler Bayernligakegler als Meister fest und konnten damit auf den Bahnen im Goldenen Anker in Kasendorf befreit aufspielen. Da es, aufgrund des ausgesetzten Abstiegs durch die Ligareform, auch für die Gastgeber um nichts mehr ging, merkte man den Akteuren die doch etwas fehlende Anspannung deutlich an.

Auf Zeiler Seite eröffneten Marcus Werner und Oliver Faber die Partie. Der Gastgeber aus Kasendorf bot dagegen Ivan Žaloudik und Radek Dvořák auf. Werner begann mit 139 Kegeln ordentlich, zollte in der Folge allerdings der äußerst unangenehmen Anlage Tribut und blieb bei mageren 501 Kegeln hängen. Gegen den sichtlich angeschlagenen Žaloudik genügte dies trotzdem zu einem 4:0 nach Sätzen. Žaloudik kam am Ende auf nicht bayernligawürdige 461 Kegel. Den größeren Prüfstein hatte Faber mit Dvořák vor die Brust gesetzt bekommen. Direkt in Satz eins zeigte Dvořák mit 149:121 Kegeln, dass er gegen Faber gewinnen wollte. Doch Faber (514 Kegel) zeigte Kampfgeist, schnürte sein Lasso immer enger und zwang Dvořák (533 Kegel) damit am Ende nach 3:1 Sätzen in die Knie.

Holger Jahn und Patrick Löhr bildeten gegen Karel Valeš und David Balzer die Zeiler Mittelachse. Patrick schloss überraschend schnell Freundschaft mit der Bahnanlage und legte direkt 156 Kegel auf die Bahn im Goldenen Anker. Doch dies sollte auch schon alles gewesen sein. Es folgten Durchgänge von 119, 1227 und 119. Am Ende unterlag Löhr damit nach 1:3 Sätzen und 521:540 Kegeln. Seine ganze Routine spielte wieder einmal Holger Jahn aus und zeigte allen, dass auch eine solch komplizierte Anlage für ihn kein Hindernis darstellt. Mit Durchgängen von 131, 153, 149 und 134 Kegeln schraubte er die Zeiler Tagesbestleistung auf 567 Kegel. Seinem Gegner Valeš blieb bei 490 Kegeln nur die Rolle des staunenden Zuschauers.



Damit führten die Zeiler nach dem Mittelabschnitt mit 3:1 und 79 Kegeln. Zu seinem ersten Saisoneinsatz kam nun Christian Kager, der neben Bastian Hopp im Schlussabschnitt das Zeiler Trikot trug. Ladislav Urban und Pavel Holub wollten für den SKC Kasendorf nach Möglichkeit das Spiel noch drehen. Christian Kager, der zuletzt vor 1 ½ Jahren bei einem Punktspiel im Einsatz war, zeigte eine ansprechende Leistung, musste sich am Ende allerdings auch aufgrund der fehlenden Spielpraxis mit 502 Kegeln zufriedengeben. Sein Gegenüber, der tschechische U-23 Nationalspieler Urban, spulte sein Programm sicher ab und bezwang Kager am Ende nach 4:0 Sätzen mit 568:502 Kegeln. Bastian Hopp, der angeschlagen ins Spiel ging, mühte sich auf 533 Kegel, womit er nach 2:2 Sätzen seinem Gegner Holub (540 Kegel) den Mannschaftspunkt überlassen musste.

Damit konnten beide Teams je drei direkte Duelle für sich entscheiden und das Gesamtergebnis musste Ausschlag über Sieg und Niederlage geben. Ganze 6 Kegel konnte das Zeiler Schlussduo über die

Ziellinie retten und durch das 3138:3132 wanderten die beiden Punkte auf das Zeiler Konto, womit man am Ende mit 5:3 gewinnen konnte.

Mit 30:6 Punkten und 102,5 gewonnenen Mannschaftspunkten steht der 1.SKK Gut Holz Zeil damit am Ende der Saison verdient auf dem Platz an der Sonne.

Am 07. April bestreitet der 1.SKK Gut Holz Zeil dann gegen den Rheinland-Pfalz-Meister (KV Mutterstadt) und Hessen-Meister (KSC Hainstadt) ein Aufstiegsturnier, bei dem die beiden Erstplatzierten den Sprung in die 2. Bundesliga Nord/Mitte schaffen. Hierzu setzt der 1.SKK Gut Holz Zeil einen Fanbus ein. Anmeldungen hierfür können per Mail an patrick.loehr@gut-holz-zeil.de oder über das Kontaktformular der Vereinshomepage www.gut-holz-zeil.de getätigt werden.

Durch den Klassenerhalt des FEB Amberg in der 1. Bundesliga und einem möglichen Aufstieg des TSV Großbardorf in die 1. Bundesliga (Aufstiegsspiele am 31.03 / 01.04) könnten die Zeiler direkt in die 2. Bundesliga aufsteigen und die Aufstiegsspiele würde damit entfallen.